

Im heurigen 125. Bestandsjahr:

FF Lavamünd eröffnet am Freitag Feuerwehrmuseum

Die Freiwillige Feuerwehr Lavamünd wurde 1891 gegründet und kann damit heuer bereits auf eine 125-jährige Geschichte zurückblicken. Dieses Jubiläum wurde zum Anlass genommen, die Archive der Wehr zu durchforsten und Schaustücke zur Einrichtung eines kleinen Museums aufzubereiten. Dieses wird am kommenden Freitag feierlich eröffnet.



Die beiden Rüsthausmeister Karl Kramer (re.) und Siegfried Brudermann sen. haben im Vorfeld Unmengen an Archivmaterial der FF Lavamünd aus einem „Achtel-Jahrtausend“ gesichtet.

LAVAMÜND. „In 125 Jahren sammelt sich so einiges an. Leider wurde unser im Keller des Rüsthauses gelegenes Archiv beim großen Hochwasser 2012 überflutet und es ging einiges verloren. Das war ausschlaggebend für erste Überlegungen, ein Museum einzurichten“, berichten die beiden Rüsthausmeister Karl Kramer und Siegfried Brudermann sen.

Private Räumlichkeiten

Sie haben sich nicht nur um passende Räumlichkeiten gekümmert, die Franz Gnamusch gegenüber dem Gasthaus „Krone“ in einem Ausmaß von 25 Quadratmetern der Wehr kostenlos zur Verfügung stellt. Nach einer Adaptierung der im Marktzentrum gelegenen Fläche seitens der Kameradschaft mit

Unterstützung von Sponsoren ist das Feuerwehrmuseum nun bezugsbereit.

Pumpen, Bilder, Chronik & Co.

Über einen Zeitraum von mehreren Monaten haben sich Brudermann und Kramer regelrecht durch das Archivmaterial mit dutzenden Bilder- und Dokumenten ordern gewählt und es wurden



Ein gut 20 Jahre altes Archibild, auf dem mittig der Mercedes L8 zu sehen ist, der noch immer im Besitz der FF Lavamünd ist und mittlerweile zwei Mal komplett restauriert wurde.

von den Kameraden Ausstellungsstücke aufbereitet. Brudermann: „Wir haben noch alle alten Pumpen in unserem Besitz, bis auf die allererste. Dabei handelt es sich um eine Dampfkraftspritze, die auf einem Pferdefuhrwerk aufgebaut war. Diese Pumpe ist leider verschwunden; angeblich soll sie sich aber noch irgendwo in der Gemeinde befinden.“

Museum für Bevölkerung

Zwei Pumpen waren aus Platzgründen beim Landesfeuerwehrverband eingestellt, diese wurden nun zurückgeholt und werden auch zu sehen sein. Seitens der Bevölkerung wurde jedenfalls auch weiteres Material für das Museum zur Verfügung gestellt. „Wir wollen Ausrüstungsgegenstände und interessante Dokumente im Museum der Öffentlichkeit zugänglich machen und damit insbesondere auch Kinder und Jugendliche ansprechen“, sagt Kramer.

74 Jahre alter Mercedes

Ein Schmuckstück in der Sammlung der Wehr ist zweifelsohne das Löschfahrzeug Mercedes L8 Baujahr 1942. Dazu weiß Bruder-

mann: „Dieses Fahrzeug war vom ehemaligen Maschinenmeister Franz Sander und von Gerätewart Heinrich Kotomisky komplett restauriert worden und ist dann beim Hochwasser 2012 abgesoffen. Daraufhin wurde von den beiden eine neuerliche Restaurierung durchgeführt und heute strahlt der Mercedes wieder wie am ersten Tag.“

Die Eröffnung des Museums der FF Lavamünd findet am Freitag, dem 3. Juni, mit Beginn um 17 Uhr statt. Die Bevölkerung und alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. **Horst Nadles**



Franz Carl Keller (Lehrer, Schriftsteller und Ornithologe) ist der Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Lavamünd und stand ihr von 1891 bis 1899 als Kommandant vor.

PMS gewinnt erneut EMAS-Preis für Umweltengagement

Fortsetzung von Seite 1
Die Verleihung des Preises erfolgte kürzlich im Zuge der EMAS-Konferenz im Beisein von ca. 400 Unternehmensvertretern im Museumsquartier in Wien durch Umweltminister Andrä Rupprechter. Damit wurde das beständige Engagement der PMS, umweltschonende Maßnahmen umzusetzen, gewürdigt.

Herausforderung Klimawandel

Die weltweite Veränderung des Klimas und die Erderwärmung sind Fakten, die nicht mehr bestreitbar sind. Die Menschheit vor allem in den Industriestaaten steht daher vor der Herausforderung, den Klimawandel möglichst gering zu halten und sich auf den trotzdem fortschreitenden Klimawandel einzustellen. Dazu Martin Grünwald, Umweltmanager der PMS: „EMAS als umfassendes Umweltmanage-

mentssystem greift beide Herausforderungen auf: Senkung der CO2-Emissionen durch Steigerung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energieträger sowie Vorsorge und Vorbereitung auf ein sich klimabedingt verändertes Umfeld.“

Das PMS-Erfolgsmodell

Eine Fachjury mit Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft wählte die PMS aus den unzähligen Einreichungen mit folgenden Gründen aus: Die Umwelteleistungsindikatoren der Firma zeigen enorme Verbesserungen beim Energieverbrauch und einen starken Anstieg im Anteil der erneuerbaren Energie, z. B. durch die Leistungsverdopplung der hauseigenen PV-Anlage auf 40kWpeak. Durch innovative Maßnahmen, wie Gratis-Mittagessen für alle Bediensteten am Standort und kostenlose Nut-

zungsmöglichkeit einer E-Tankstelle, lassen sich Emissionsreduktionen beim Fuhrpark durch Reduktion von Fahrten eindrucksvoll darstellen. Im Zuge des Firmen-Zubaus im letzten Jahr, es wurde weit über eine Million Euro am Standort investiert, wurde besonders auf energieeffiziente Bauweise und auf Vergabe an regionale Bauträger Wert gelegt.

Die Preisübergabe in Wien

Entgegenommen wurde der Preis von den beiden Geschäftsführern Franz Grünwald und Alfred Krobath sowie von Umweltmanager Martin Grünwald. „Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung, da dies ein Beweis für unsere Leistungen im Bereich von Umweltaktivitäten ist. Wir werden unsere nachhaltige Wertschätzung der Umwelt gegenüber auch in Zukunft mit innovativen Projekten unterstreichen“, so die Geschäftsführer.

Horst Nadles

Bauern-SV unterstützt Schneebruch-Opfer

Der Schneebruch hat auch im Lavanttal zu Schadolz geführt, das nun aufgearbeitet werden muss. Da diese Arbeit nicht ungefährlich ist, soll sie idealerweise unter Verwendung entsprechender Schutzausrüstung durchgeführt werden. Durch einen Zuschuss zum Ankauf von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) leistet die Sozialversicherung der Bauern den betroffenen Betrieben Hilfe. Die Voraussetzung für die Gewährung eines solchen Zuschusses ist, dass sich der Betrieb, der von Schneebruch betroffen ist, in Kärnten oder der Steiermark befindet. Von dieser Aktion ausgenommen sind Versicherte, die bereits 2015 einen Zuschuss zum Ankauf von PSA erhalten haben.

Einreichung bis 31. Juli

Als persönliche Schutzausrüstung gelten Schutzhelm, Schnittschutzhose, Forstsicherheitsjacke, Forstsicherheitsstiefel und Forstschnittschutzhandschuhe. Der Zuschuss beträgt 60 Euro, wenn die Rechnung für die PSA auf mindestens 110 Euro lautet. Der Aktionszeitraum erstreckt sich von 1. April 2016 (frühester Termin des Ankaufs der PSA) bis 31. Juli 2016.

In diesem Zeitraum müssen die Originalrechnung der PSA, eine Bestätigung der Gemeinde oder der Bauernkammer über das Vorliegen eines Schadens durch Schneebruch sowie die persönlichen Daten an die SVB gesendet werden.

kurz gemeldet

Schmuck und Golddukataten erbeutet

VÖLKERMARKT. Bisher unbekannt Täter brachen im Zeitraum vom 25. bis 29. Mai ein Fenster eines Einfamilienhauses in Völkermarkt auf und gelangten so in das Wohnhaus. Dort wurden sämtliche Räume, Kästen und Laden nach Wertgegenständen durchsucht. Im Arbeitszimmer stahl der unbekannt Täter Schmuck, Golddukataten und einen Laptop. Die genaue Schadenshöhe ist derzeit nicht bekannt.

Auto und Motorrad stießen zusammen

VÖLKERMARKT. Am Fronleichnamstag gegen 17.40 Uhr fuhr ein 56-jähriger Beamter aus dem Bezirk Völkermarkt mit seinem Pkw auf der B70 Packer Bundesstraße und wollte bei der A2-Auffahrt Völkermarkt-Ost auf die Autobahn auffahren. Dabei übersah er einen 41-jährigen Mann aus dem Bezirk Wolfsberg, der mit seinem Motorrad auf der B70 fuhr. Es kam zur Kollision und der 41-Jährige stürzte mit dem Motorrad. Er zog sich Verletzungen unbestimmten Grades zu und wurde von der Rettung in das Klinikum Klagenfurt eingeliefert.

